



EU-Interesse an Wildererstück

NEUSTIFT. Dass die turbulente Wilderer-Geschichte bis ins EU-Parlament interessiert, bewies der Abgeordnete **Herbert Dorfmann** (rechts im Bild). Nach der Premiere unterhielt er sich mit Theater-Bezirksobmann **Sepp Mitterrutzner** und **Waltraud Engl**.

Gemeinderat von Lajen tagt

LAJEN. Heute tagt um 20 Uhr der Gemeinderat von Lajen. Zur Diskussion stehen u.a. Bilanzänderungen, die Ernennung der Arbeitsgruppe Tourismusentwicklungsprojekt und die Erweiterung des Kindergartens (Außenbereich).

Abkommen mit Brixen „bleibt aufrecht“

BOZEN/BRIXEN. Wie berichtet, hatten im Jahr 2012 Land und Staat dem Siliziumhersteller Memc (heute SunEdison) in Sinich Zusicherungen für eine erhebliche Senkung der Stromkosten gegeben. Dazu sollte eine Stromleitung über den Brenner wieder aufgebaut werden. Die Arbeiten haben bereits begonnen. In der Fragestunde im Landtag sprach der freiheitliche Landtagsabgeordnete **Walter Blaas** diese Stromleitung an. Sie habe ursprünglich von der SEL errichtet werden sollen, bemerkte **Blaas**, nun sei die Memc daran beteiligt worden. Er fragte, warum der Memc ein neuer, lukrativer Geschäftszweig eröffnet werde und ob damit das Schlichtungsabkommen zwischen SEL und Brixner Stadtwerken hinfällig sei. Eine Merchant-Line müsse privat sein, und die Memc habe dazu von Rom die Genehmigung erhalten, erklärte Landesrat **Richard Theiner**. Es sei nicht ein Projekt des Landes, aber es sei insgesamt von Interesse für Südtirol, weil es auch andere Betriebe nutzen könnten. Das Abkommen mit Brixen bleibe aufrecht.

Müllvermeidung ist wichtigstes Anliegen

KLAUSEN. Bei der Ratssitzung in Klausen sprach **Ronald Amort**, Leiter der Umweltdienste in der Bezirksgemeinschaft, über die Bewirtschaftung der Abfälle im Eisacktal. Im Fokus standen die von Gemeinden und Bezirksgemeinschaft gesetzten Maßnahmen: Verwertung, Behandlung und Beseitigung der Restabfälle in Deponien und Müllverbrennungsanlagen. Die erste Maßnahme sollte die Müllvermeidung vonseiten der Bürger sein.

„Ich reservier lieber einen Tisch!“



Fußgänger angefahren und verletzt

CHRONIK: Unfall in Klausen auf Staatsstraße Richtung Gröden – 80-jähriger aus Klausen von Fahrzeug erfasst – Erheblich verletzt

KLAUSEN. Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich gestern Nachmittag in Klausen auf der Straße in Richtung Gröden ereignet: Ersten Angaben zufolge wurde ein 80-jähriger Fußgänger von einem Fahrzeug erfasst, als er die Fahrbahn auf einem Zebrastreifen überqueren wollte. Er zog sich dabei schwere Verletzungen zu.

Der Unfall ereignete sich gestern gegen 15 Uhr im ersten Abschnitt der Staatsstraße in Richtung Gröden, rund 500 Meter

nach dem Gasthof „Brunnerhof“.

Ersten Informationen zufolge wollte der 80-jährige P. D. aus Klausen gerade die Fahrbahn auf dem Zebrastreifen überqueren, als er plötzlich von einem Auto erfasst wurde. Der Fußgänger zog sich dabei schwere Verletzungen zu.

Verletzter ins Brixner Krankenhaus gebracht

Sofort wurden über die Landesnotrufzentrale die Rettungskräfte alarmiert. Daraufhin eilten der Notarzt des Weißen Kreuzes Brixen, das Rettungs-



Ein 80-jähriger Klausner wurde gestern bei einem Unfall schwer verletzt. Das Weiße Kreuz brachte ihn ins Brixner Krankenhaus.

team des Weißen Kreuzes Klausen sowie die Carabinieri an den Unfallort.

Der Notarzt und die Sanitäter begannen sogleich mit der Erstversorgung des Verletzten. Er wurde dann zur weiteren Behandlung in das Krankenhaus von Brixen gebracht.

Die Carabinieri nahmen Ermittlungen auf, um zu klären, wie der genaue Hergang des Unfalls war.

Infolge des Unfalls kam es zu Verkehrsbehinderungen. Wie die Landesverkehrsmeldezentrale mitteilte, bildeten sich in beiden Richtungen Staus.

© Alle Rechte vorbehalten

Ein Blick zurück und nach vorne

MUSIKKAPPELEN: 65. Vollversammlung des Bezirkes Brixen im Verband Südtiroler Musikkapellen – Fortbildungen für Funktionäre geplant

GUFIDAUN (fis). Am Samstag lud der Bezirksausschuss des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) zur 65. Bezirks-Vollversammlung nach Gufidaun. Alle 28 Mitgliedskapellen waren vertreten.

Bezirksobmann **Josef Ploner** begrüßte die Anwesenden und freute sich, dass beinahe alle Kapellen in Tracht erschienen seien. Dann wurde auf das vergangene Jahr zurückgeschaut: 2013 wurden auf Bezirksebene mehrere Stammtische für Kapellmeister, Stabführer und Jugendleiter organisiert. Dabei wurden aktuelle Themen im jeweiligen Bereich diskutiert, man tauschte sich aus und unterstützte sich in der Arbeit vor Ort. Weiters wurden Fortbildungen und Schulungen für die Funktionäre der einzelnen Musikkapellen organisiert.

Bezirkskapellmeister **Erwin Fischnaller** gratulierte **Andreas Reifer** zu seiner 50-jährigen Tätigkeit als Kapellmeister der Musikkapelle **Peter Mayr Pfefferberg**. Er berichtete von der erfolgreichen Kapellmeister-Ausbildung und den neuen Kapellmeistern im Bezirk. Auch 2014 soll wieder eine Ausbildung für Kapellmeister angeboten werden.

Jugendleiterin **Birgit Profanter** zeigte auf, das im Vorjahr 61 Jungmusikanten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, 22 das Abzeichen in Silber und einer das Abzeichen in Gold erhalten haben. 77 Kinder aus 16 Musikkapellen nahmen an den



Im Bild der Bezirksausschuss Brixen (von links): Bezirkskapellmeister **Erwin Fischnaller**, Bezirkskassier **Helmut Nitz**, Bezirksobmann **Josef Ploner**, Vize-Obmann **Walter Aichner**, Beirat **Roland Niederstätter**, Bezirksjugendleiterin **Birgit Profanter**, Schriftführer **Rainer Stassny**, Bezirksjugendleiterstellvertreter **David Oberhauser** und Bezirksstabführer **Frank Malfertheiner**. Auf dem Foto fehlt Obmann-Stellvertreter **Stephan Plunger**.

Bezirksjungbläserwochen teil. Am Adventskonzert im Dezember beteiligten sich neun Kleingruppen aus sechs Kapellen. Der Erlös wurde an die Kinderkreishilfe „Regenbogen“ gespendet. Auch heuer sind Bezirksjungbläserwochen und ein Adventkonzert geplant.

Bezirksstabführer **Frank Malfertheiner** betonte die Wichtigkeit der Stammtische für die Arbeit vor Ort. Im Jänner 2014 fand ein solcher statt, bei dem über die Motivation, effiziente Marschierproben und Marschmusikbewertungen diskutiert wurde. **Malfertheiner** berichtete vom Aufbaukurs für Stabführer, der in Vals, Latzfons und Sterzing stattgefunden hat. Zudem besuchte der Bezirksstabführer einige Ka-

HINTERGRUND

„Die Geschichte aufarbeiten“

GUFIDAUN (fis). Bei der Bezirksvollversammlung berichtete **Verbandsobmann Pepi Fauster** über das Projekt zur Aufarbeitung der Geschichte der Südtiroler Blasmusik in der Zeit von 1918 bis 1948. Die Verbandsspitze habe mit der ehemaligen Kulturlandesrätin **Sabina Kasslatzer-Mur** die Aktualität des Themas in den Medien wahrge-

nommen, die Situation analysiert und darauf reagiert. Das Projekt „Geschichte der Südtiroler Blasmusik von 1918 bis 1948“ wird vom VSM und dem Südtiroler Landesarchiv getragen. Es ist auf drei Jahre angelegt. Dafür sind insgesamt 50.000 Euro des Landes Südtirol als außergewöhnlicher Beitrag vorgesehen. Das Thema wird in einem zeitgeschichtlichen, einem volkstumsgeschichtlichen und einem musikgeschichtlichen Bereich auf-

geteilt. „Das Ziel des Projektes ist jenes, die Mitgliedskapellen über die Geschichte zu informieren. Es sollen keine Beschuldigungen angestellt werden, sondern objektiv darüber berichtet werden“, erläuterte **Fauster**. Der **Verbandsobmann** forderte die Mitgliedskapellen außerdem dazu auf, in ihren Archiven und Chroniken nach Texten und Fotos aus dieser Zeit zu suchen und Zeitzeugen aus ihren Gemeinden ausfindig zu machen.

pellens vor Ort. **Malfertheiner** gratulierte der Musikkapelle **Villnöß** zum dritten Platz beim Bundeswettbewerb Musik in Bewegung 2013 in Sand in Taufers. Er kün-

digte einen Kurs für Stabführer für das Marschieren bei Begräbnissen und Trauerfeiern an. **Stefan Ploner** aus Schalders wird fortan **Malfertheiner** als stellver-

tretender Bezirksstabführer zur Seite stehen. Die Versammlung gestaltete eine Bläsergruppe der Musikkapelle **Gufidaun** mit.

© Alle Rechte vorbehalten

Reimmichls Volkskalender 2014

NEU



- Jedes Jahr neu
- Kalendarium mit Bauernregeln
- Unterhaltsame Geschichten und Brauchtum im südlichen Tirol

€ 9,90

ATHESIA VERLAG
www.athesia.com

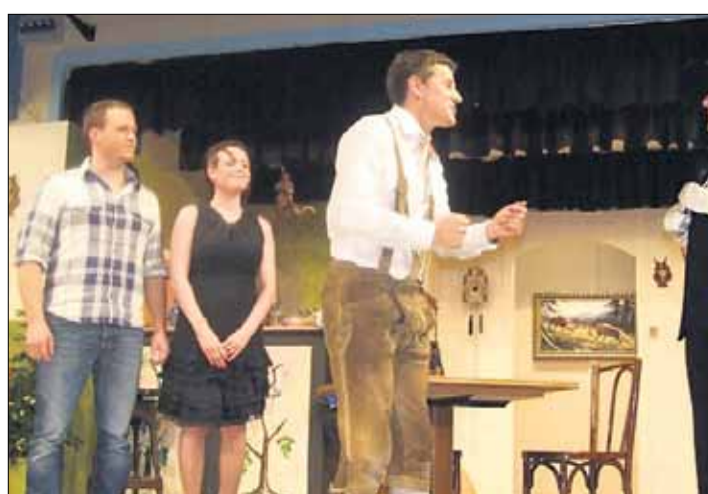
Von Wilderern und toten Hasen

PREMIERE: Applaus im Neustifter Mehrzwecksaal für Stück des Theatervereins

NEUSTIFT/BRIXEN (zö). „Mitat schon interessieren, wer der unbekannte Wilderer isch“, sagte ein ratloser Förster **Pepi Gschliesser**, gespielt von **Josef Tauber**.

Während des gesamten Stücks entspannt sich daraus eine atemberaubende Handlung, in welcher der Graf von Klausener (**Markus Wiegele**) ebenso eine wichtige Rolle spielen wie die fein herausgeputzte Marquise de Kanapé, gespielt von **Renate Pietersteiner**.

Zu der Premiere des Stücks „S' Norrenkastl im Jagerhof“ am Samstag spielten die Darsteller des Neustifter Theatervereins wieder ein Feuerwerk von lusti-



Eine Szene aus dem neuesten Lachschlager „S' Norrenkastl im Jagerhof“, den der Theaterverein Neustift derzeit spielt.

gen Szenen, die ab und zu lautstark von einem Jagdaufseher bestimmt wurden, der am liebsten auf alles geschossen hätte, was sich bewegte.

Die sehenswerte Gasthausparodie in drei Akten unter der Regie von **Lukas Lobis** wird heute, am Unsinnigen Donnerstag und am Samstag, 1. März, jeweils um 20 Uhr gespielt. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 2. März um 15 und 20 Uhr, am Faschingsdienstag, 4. März um 20 Uhr, und am 6. März, um 20 Uhr.

Weitere Termine folgen am 7. und 8. März um 20 Uhr, am 9. März um 18 Uhr.

© Alle Rechte vorbehalten